

	<p>Objekt: Sitznischenportal am Treppenturm des Ostflügels</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Baugebundene Kunst (BK)</p> <p>Inventarnummer: BK 000029</p>
--	--

Beschreibung

Sitznischenportal am Treppenturm des im 16. Jahrhundert erbauten Ostflügels, der bei tiefgreifenden Um- und Ausbaumaßnahmen ab 1870 mit Ausnahme des Turms und Teilen des Fachwerks abgetragen wurde.

Rundbogiges Portal mit zwei seitlichen Sitznischen, die jeweils auf trichterförmigen Konsolen eine runde Sitzfläche und als oberen Abschluss ein Muschelornament aufweisen. Zwischen kanellierten Voluten und profilierten Kämpfern befindet sich der mit diamantierten Steinen besetzte Bogen, dessen Schlussstein ein Löwenkopfreliëf aufweist, darüber ein horizontales Gesims als Verdachung.

Die darauf vermerkte Jahreszahl "1591" markiert jedoch nicht die Bauzeit des Turmes, die in die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts zu datieren ist, sondern dessen Reparatur, bei der eine neue Wendeltreppe sowie Fenster- und Türgewände eingebaut wurden. Bei der Wiederherstellung im 19. Jahrhundert wurden Teile des originalen Gewändes, zwei der seitlichen Bogensteine sowie der Schlussstein mit Maskaron verwendet, während man die restlichen Teile entsprechend ergänzte.

Grunddaten

Material/Technik: Sandstein (?)
Maße: ?

Ereignisse

Hergestellt wann 16.-19. Jahrhundert
wer
wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Schloßinnenhof Wernigerode

Schlagworte

- Historismus
- Löwenkopf
- Muschelform
- Renaissance
- Rundbogen
- Schlussstein
- Sitznischenportal
- Treppenturm

Literatur

- Benjamin Rudolph (2016): Schloß Wernigerode. Die mittelalterliche und frühneuzeitliche Baugeschichte (bis 1800), hg. von Christian Juranek (= Edition Schloß Wernigerode, Bd. 19).. Wettin-Löbejün, OT Döbel, 36ff.
- Christian Juranek (1999): Schloß Wernigerode (Edition Schloß Wernigerode Bd. 1). Halle/Saale, 44, Abb. S. 46